

(164-1) Nr. 1556. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird im Nachhange zum Edicte vom 21. Mai 1873, Z. 705, be- kannt gegeben:

Es sei über Einverständnis bei- der Theile die auf den 14. November 1873 angeordnete dritte Feilbietung der den Eheleuten Johann und Leopoldine Gorenc von Rudolfswerth gehörigen, auf 1940 fl. geschätzten, in dem Hause Rctf.-Nr. 136, Acker Rctf.-Nr. 263/2, 187/2 und 193/2 ad Grundbuch Stadt Rudolfswerth und den Aekern Rctf.-Nr. 55 und 56 ad Gut Stau- den bestehenden Realitäten so wie auf 57 fl. 30 kr. bewertheten Farnisse auf den

13. März 1874,

früh 10 Uhr, u. z. rücksichtlich Rea- litäten im Amtsgebäude des gefe- rigten Kreisgerichtes, der Ersteherin im Wohnorte des Executen mit dem Anhang übertragen worden, daß die vorstehenden Entitäten auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden. Rudolfswerth, 18. November 1873.

(163-2) Nr. 1691. Executive Realitäten- versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Maisel, von St. Barthelmä durch Dr. Rozina die executive Feil- bietung der der Frau Antonia Seibel in Rudolfswerth gehörigen, gerichtlich auf 4060 fl. geschätzten, im Grund- buche der Stadt Rudolfswerth sub Rctf.-Nr. 15 und 111 vorkommenden 2 Häuser bewilligt und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Februar, die zweite auf den 27. März und die dritte auf den 1. Mai 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude dieses Kreisgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangege- ben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10 % Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, 23. Dez. 1873.

(208-1) Nr. 4391. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Anna Plesec von Zelenitz die exec. Feilbietung der der Katharina Papič von Kermatschina Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1025 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Mötting sub Cur.-Nr. 102, Extract-Nr. 47 Steuergemeinde Draschtitz vorkommend bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner die zweite auf den 27. Februar und die dritte auf den 27. März 1874, jedesmal vormittags 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsjaale mit dem Anhang angeord- net worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintange- geben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 5. Juli 1873.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 22. December 1873.

dorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 10. Februar die zweite auf den 10. März und die dritte auf den 10. April 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang ange- ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintange- geben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 2. August 1873.

(206-1) Nr. 4389. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Mötting die executive Feilbietung der dem Johann Radlovic von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 186 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Mötting Extract-Nr. 832 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar, die zweite auf den 3. März und die dritte auf den 7. April 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeord- net worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins- besondere jeder Licitant vor gemachtem An- bote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 2. August 1873.

(204-1) Nr. 3761. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Plesec von Zelenitz die exec. Feilbietung der der Katharina Papič von Kermatschina Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1025 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Mötting sub Cur.-Nr. 102, Extract-Nr. 47 Steuergemeinde Draschtitz vorkommend bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner die zweite auf den 27. Februar und die dritte auf den 27. März 1874, jedesmal vormittags 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsjaale mit dem Anhang angeord- net worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintange- geben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 5. Juli 1873.

(180-1) Nr. 5887. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfelsb wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Janakovic von Tschutschiamlaka die exec. Feilbietung der dem Martin Marusic von Langenarch gehörigen, gerichtlich auf 2483 fl. bewertheten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Rctf.-Nr. 58 vorkommenden Realität wegen schuldigen 73 fl. 35 kr. bewilligt und zu deren Vor- nahme die Tagssatzungen auf den 25. Februar, 27. März und 28. April 1874, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zwei- ten Tagssatzung nur um oder über den Schätzwert bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wer- den würde.

R. k. Bezirksgericht Gurfelsb, am 7ten November 1873.

(179-1) Nr. 5314. Erinnerung

an Jakob Birc von Zedove resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfelsb wird dem unbekanntem Jakob Birc von Zedove resp. dessen Erben und Rechts- nachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Poojce von Jellenik wider dieselben die Klage auf Aner- kennung des Eigenthums des Wein- gartens Berg.-Nr. 81 pag. 361, Band III ad Herrschaft Rufenstein und Gestattung der Umschreibung sub praes. 1. Oktober 1873, Z. 5314, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Ver- handlung die Tagssatzung auf den

4. März 1874, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. O. angeordnet und den Ge- klagten wegen ihres unbekanntem Aufent- haltes Herr Johann Kapler von h. Geist als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurfelsb, am 2. Oktober 1873.

(169-1) Nr. 5525. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Premern durch den Nachhaber Anton Venasi von Sajevic die exec. Versteigerung der dem Martin Berne von Brindol gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 357 1/2 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. März, die zweite auf den 9. April und die dritte auf den 9. Mai 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandre- altät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 22. Dezember 1873.

(194-1) Nr. 106. Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum Edicte vom 26. November 1873, Z. 3919-3922, wird dem unbekannt wo befindlichen Jo- hann Falin bekannt gegeben, daß in den dort bezeichneten Rechtsachen der Jo- hanna Sax gegen ihn die auf den 13ten d. M. angeordneten Tagssatzungen auf den 6. Februar 1874

übertragen worden seien und daß statt des bisherigen Curators Alois Straber, Herr Dr. v. Wurzbach als solcher bestellt wor- den sei.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten Jänner 1874.

(55b-3) Nr. 3742. Reassummierung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ober- laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur für Krain in Vertretung des hohen Aerrars von Laibach gegen Johann Born von Altoberlaibach Nr. 64 wegen in rückständigen l. fr. Steuern schuldigen 79 fl. 77 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassummierung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Rctf.-Nr. 86, Urb.-Nr. 234 vor- kommenden Realität sammt An- und Zu- gehör im gerichtlich erhobenen Schätzung- werthe von 1900 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die executiv dritte Feilbietungstagsatzung auf den

20. Februar 1874, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser dritten exec. Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. Dezember 1873.

(2902-2) Nr. 4588. Erinnerung

an Johann Turk und seine Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Reif- nitz wird dem Johann Turk und seinen allfälligen Erben hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Ge- richte Johann Turk von Staleneg Nr. 23 die Klage auf Verjähr- und Erlösener- klärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 635 A- vorkommenden Realität haftenden Sappost pr. 85 fl. E. M. oder 89 fl. 25 kr. ö. W. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Notar Johann Arto von Reifnitz als curator ad actum bestellt.

Zur summarischen Verhandlung wurde die Tagssatzung auf den 4. März 1874, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. Oktober 1845 hiergerichts angeordnet.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen an- deren Sachwalter bestellen, und diesem Ge- richte namhaft machen, überhaupt im ord- nungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord- nung verhandelt werden wird und die Ge- klagten, welchen es übrigens freistehet, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten Oktober 1873.

Rechnungs-Abschluss

über die Empfänge und Auslagen zur Erhaltung der hiesigen Kleinkinder-Bewahranstalt
für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1873.

Post-Nr.	Empfänge	Geldbetrag		Post-Nr.	Ausgaben	Geldbetrag	
		fl.	kr.			fl.	kr.
1	Nach adjustirter Rechnung des Jahres 1872 ist kein Kassenrest geblieben und der Abgang von 64 fl. 40 1/2 kr. ist von dem Rechnungsleger à conto der Empfänge des Jahres 1873 vorschußweise gedeckt worden.			1	Auf Rückersay des Vorschusses aus der Rechnung pro 1872	64	40 1/2
2	An subscribirten freiwilligen Beiträgen und Geschenken:			2	„ Besoldung des Lehrers	300	—
	a) Vom P. T. hochwürdigen Domkapitel und der Stadtgeistlichkeit	43	50	3	„ Besoldung der Lehrerin einschläffig einer Magd	240	—
	b) von P. T. Wohlthätern des Adels, des Beamten- und Bürgerstandes	74	—	4	„ Remunerationen, Zulagen und Aushilfen derselben	168	30
	c) „ den P. T. Frauen dieser Hauptstadt	746	—	5	„ Verköstigung von 60 Kindern durch die Wintermonate	200	28
	d) „ einem Kinderfreunde	100	—	6	„ Brennholz und Steinkohle	66	—
	e) „ der löbl. krainischen Sparkasse	100	—	7	„ Hausreparaturen, Affecuranz, Militär-Einquartierung und Rauchfanglehrer-Bestallung	198	97
	f) „ den P. T. Herren Rudolf und Otto Freiherren v. Apfaltrern	10	50	8	„ Steuern und Gebühren	91	12
	g) „ einer ungenannten Dame durch Frau Freiin v. Cobelli	20	—	9	„ verschiedene Erfordernisse und kleinere Auslagen	112	32 1/2
		1094	—	10	„ Kapitalsanlage der jenseitigen zwei Legate pr. 100 fl. und 50 fl. und Barzugabe von 287 fl. 50 kr. aus den currenten Empfängen des Jahres 1873 durch Ankauf von 500 fl. Pfandbriefen der österr. Bodencreditanstalt zu 87 1/2 %	437	50
3	An anderseitigen Zuflüssen:				und einer krainischen Grundentlastungs-Obligation pr. 100 fl. C. M. statt der am 1. November 1873 durch Verlosung eingegangenen gleichartigen sub Post 9 in Empfang gestellten Obligation	91	—
	a) An verfallenen Zinsen von Activ-Kapitalien	379	73		Summe der Ausgaben	1969	90
	b) „ bezahltem Miethzins des eigenthümlichen Hauses Nr. 63 nächst St. Florian	287	—				
	c) „ Legat der hier verstorbenen Josefa Helwig	100	—				
	d) „ Legat der hier verstorbenen Anna Mülle	50	—				
	e) „ eingelöster am 1. Mai 1873 verlosener krainischer Grundentlastungs-Obligation Nr. 2871 pr. 100 fl.	105	—				
		921	73				
	Summe der Empfänge	2015	73				
	Im entgegenhalte der jenseitigen Auslagen pr.	1969	90				
	ergibt sich mit incl. 31. Dezember 1873 ein barer Kassenrest pr. wörtlich: Bierzig und fünf Gulden 83 kr. öst. W.	45	83				

Laibach, am 2. Jänner 1874.

Gustav Köstl mp.,
Director.

Albert Samassa mp.,
Kassier und Rechnungsführer.

P. T.
Nachdem ich anlässlich meiner Ernennung zum k. k. Bezirksgerichtskanzlisten in Reifnitz Laibach verlassen muß und wegen sogleicher Abreise nicht in der Lage bin, mich persönlich zu verabschieden, so sage ich meinen bisherigen Kollegen, dem löbl. Feuerwehrcorps, auch allen meinen sonstigen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!
(215)
Eduard Urbas.

Ein größeres Quantum Wachholderbrandwein

(Brinovec), echt und unverfälscht, ist die Maß zu 1 fl. 50 kr., pr. Eimer zu 58 fl. zu verkaufen bei **Josef Ručigaj** in Krainburg.
(201-1)

(157-3) Nr. 7963.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gegeben, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach über die Brauerwitwe Maria Füssel von Leskoy wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden habe, und daß derselben vom k. k. Bezirksgerichte Ignaz Rosina von Leskoy als Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Dezember 1873.

(24-3) Nr. 6200.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Josef Gorup und der Franz Kalisterschen Erben nach Johann Kalister durch Herrn Dr. Eduard Deu gegen Georg Sabec und Thomas Sabec von Dorn mit dem Bescheide vom 16ten Jänner 1873, Z. 266, auf den 29ten August 1873 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 22 ad Prem peto. 153 fl. 23 kr. c. s. c. mit Verbehalten des Dites, der Stunde und dem vorigen Anhang auf den

20. Februar 1874

übertragen worden ist.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. August 1873.

Gänzlicher Ausverkauf

der
Herbst- und Winterwaren
und
Confection
im

Modewarengeschäfte des **A. Popović.**

(3003-2)

Nr. 5173.

(2848-2)

Nr. 7849.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Andreas Morc'schen Kindern unbekanntes Aufenthaltes und Daseins hiermit erinnert:

Es habe Franz Jovotzky von Dolnje Nr. 8 wider dieselben die Klage auf Erloschenerklärung der für die Andreas Morc'schen Kinder aus der Meistbothevertheilung vom 11. März 1830, Zahl 619, pr. 167 fl. 3 1/2 kr. C. M. als Forderungsrest aus dem Testamente vom 14. Oktober 1800 auf der Realität sub Urb.-Nr. 622, pag. 91 ad Gilt Planina oorgemerkten Forderung sub praes. 26ten November 1873, Z. 5173, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

28. Februar 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Petrič von Planina als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 27ten November 1873.

Erinnerung

an Andreas Eidič, Valentin Požar, Peter Učar von Graše, Maria Renko rücksichtlich Franz Renko.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Andreas Eidič, Valentin Požar, Peter Učar von Graše, Maria Renko rücksichtlich Franz Renko von Adelsberg hiermit erinnert:

Es habe Johann Nagode von Graše wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 1079 ad Herrschaft Adelsberg hostenden Satzposten à pr. 56 fl. 40 kr., 160 fl., 220 fl. und 500 fl. sub praes. 27. Oktober 1873, Z. 7849, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

31. März 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Lorenz Jaidiga von Graše als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. November 1873.

(162-2)

Nr. 223.

Curatorsbestellung.

Dem abwesenden und unbekannt wo befindlichen Jakob Muič von Schanfel, Hs.-Nr. 22 wird hiermit erinnert, daß der in der wider ihn und seine Ehegattin Anna Muič von der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. hohen Verordn. peto. 93 fl. 23 1/2 kr. c. s. c. g. führten Execution für ihn ausgefertigte Feilbietungsbescheid vom 2. Oktober 1873, Nr. 3014, dem ihm zur Wahrung seiner Rechte bestellten curator ad actum Johann Papež von Schanfel zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 20. Jänner 1874.

(22-2)

Nr. 6565.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Michael Slabič und dessen Erben unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Anton Eisensteiner von Vole wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung einer Satzpost pr. 216 fl. C. M. sub praes. 4ten Oktober 1873, Z. 6565, hiergerichtlich eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

6. März 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Milat von Sagor als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Oktober 1873.